

Gideon nimmt seinen Auftrag ernst

... und wird zum Vorbild

Richter 6,25–32



Kerngedanke

Gideon ist ermutigt durch Gott und reißt Götzenaltäre nieder.
Damit wird er zum Vorbild.



Lernziel

Junge Menschen (Kinder und Jugendliche) können Vorbild sein.



Hintergrundinformationen

Israel diente nicht mehr dem lebendigen Gott. Aschera und Baal hießen nun ihre Götter. Das Volk betrieb eine Art Vielgötterverehrung, bei der unter anderem vielleicht auch Jahwe irgendwo vorkam. Aber er hatte nicht mehr den Stellenwert, der ihm eigentlich zukommt.

Als Gideon Gottes Auftrag folgte und die Altäre der Götzen im Schutz der Nacht (Er war noch ängstlich!) niederriss, war dies nicht ungefährlich. Die Männer wollten ihn entsprechend am nächsten Tag auch für seine Tat töten.

Doch sein Vater kam wohl dadurch zum Nachdenken. Er strafte Gideon nicht, stellte sich nicht gegen ihn. Er schützte ihn vor den anderen, die wütend waren und Angst vor den Götzen hatten. Er wollte, dass die Götzen für sich selbst streiten. Gott kam wieder in sein Bewusstsein. Gideons Tat musste bei den Leuten einen großen Eindruck hinterlassen haben.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine/Inhalt	Erklärungen/Input	Material/Hinweise
Stunden-Start	<p>Mein rechter Platz ist leer Alle sitzen im Stuhlkreis. Nur ein freier Platz ist vorhanden. Derjenige, dessen rechter Platz frei ist, beginnt: „Mein rechter, rechter Platz ist leer, ich wünsche mir [<i>Name eines Kindes</i>] als (z. B.) Löwen her.“ Das benannte Kind muss nun einen Löwen nachahmen und als Löwe zum freien Platz gehen. Nun ist das Kind an der Reihe, dessen rechter Platz frei geworden ist.</p>	Lustiges Einstiegsspiel für Gruppen ab vier Kinder (Leitungsperson sollte mitspielen).	<input type="checkbox"/> Stuhlkreis
	<p>Wer bin ich? Jemand bekommt einen Zettel mit dem Namen einer bekannten Person (können auch biblische Personen sein) auf die Stirn oder auf den Rücken geklebt. Durch Fragen an die Gruppe, die nur mit „ja“ oder „nein“ zu beantworten sind, muss er nun herausfinden, wer er ist. Variante: Es kann vereinbart werden, wie oft nach einer Person gefragt werden darf.</p>	<p>Ankommenspiel (kann schon ab zwei Personen gespielt werden)</p> <p><u>Tipp:</u> Dies Spiel kann auch als Wiederholungsspiel gemacht werden, z. B. Gideon wird gesucht oder der Engel oder Personen aus anderen Lektionen dieses Viertels.</p>	<input type="checkbox"/> Zettel mit bekannten Persönlichkeiten
Einstieg ins Thema	<p>Mein Vorbild Die Leitungsperson erzählt, wer sein Vorbild ist oder war. Überleitung: Heute geht es weiter um Gideon, der zu einem Vorbild für andere, sogar für seinen Vater, wurde.</p>	Durch die heutige Vorbildsituation wird verständlicher, was Gideon erlebte.	<input type="checkbox"/> Vorüberlegungen <input type="checkbox"/> Notizen
	<p>Was ist ein Vorbild? Sammlung der genannten Begriffe an einer Flipchart. Überleitung: Heute geht es weiter um Gideon, der zu einem Vorbild für andere, sogar für seinen Vater, wurde.</p>	Der Einstieg durch Begriffsklärung hilft, die Geschichte besser zu verstehen, besonders für Jüngere angebracht.	<input type="checkbox"/> Flipchart <input type="checkbox"/> Papier <input type="checkbox"/> Stifte

Kontextwissen	Götter <ul style="list-style-type: none"> • Aschera: Aschera ist eine Fruchtbarkeitsgöttin. • Baal: Götze, der oft als der oberste Gott bezeichnet wird. (Oft wird gesagt, dass mit dem Baalskult widerliche Riten einhergingen.) • Beide Götter wurden von den Israeliten von den Nachbarvölkern übernommen. 	Information zur Götzenverehrung	
Storytime	Gideon selbst erzählt Spannend als Gideon berichten, was passiert. Dabei besonders auf Gefühle achten (Angst, trotzdem Entschlossenheit; Freude, dass der Vater zu ihm hält; das erleichternde Wissen, dass sich Götzen nicht wehren können).	Perspektivwechsel hohe Identifikation durch Ich-Figur	<input type="checkbox"/> Bibel <input type="checkbox"/> Heft „Schatzkiste“
	Erzählen mit Lego Die Kinder selber spielen die Begebenheit mit Lego oder anderen Figuren nach. Erst Inhalt klären (in der Bibel oder im Heft „Schatzkiste“ lesen). Szenen aufbauen. Rollen festlegen. Spielen.		<input type="checkbox"/> Heft „Schatzkiste“ <input type="checkbox"/> Legofiguren o. a. (entsprechend der Geschichte)
Übertragung ins Leben	Heft „Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“ (S. 63) Diskussion des Ausspruchs. Kennt ihr eine Geschichte, die zu dem Spruch passt?	Lernzielerarbeitung für den Kinderalltag	<input type="checkbox"/> Heft „Schatzkiste“
	Wir denken uns eine Geschichte aus und lesen sie vor Wir denken uns gemeinsam eine Geschichte aus, die zu der Aussage in der „Schatzkiste“ und zum Bibeltext (1. Timotheus 4,12) auf Seite 63 passt. Die Geschichte wird in der Gemeinde evtl. in der Predigtstunde vorgelesen oder am Infobrett ausgehängt.	Alltagsrelevanz des Lernziels	<input type="checkbox"/> Papier <input type="checkbox"/> Stifte
	Beispiele Kleine Dinge bewirken viel. Auch Kinder können durch kleine, positive Dinge viel bewirken. Beispiele durch die Kinder selbst probieren lassen: Glas füllen. Ein einziger Tropfen bringt es dann zum Überlaufen. Oder: Stein, der im Wasser immer größere Kreis wirft (Schüssel, Wasser, Glasnugget). Oder: Löschblatt saugt Fett auf. Aus einem kleinen Tropfen wird dort ein großer Fleck.	Die Beispiele helfen den Kindern, das Lernziel zu verstehen.	<input type="checkbox"/> Versch. Beispiele

	<p>Geschichte ausdenken und mit Lego spielen Wie oben, aber die Geschichte mit Lego spielen, statt sie aufzuschreiben. Kann auch in verschiedenen Gruppen eingeübt werden, dann gegenseitig vorspielen.</p>	Durch das Spielen mit Lego wird eine gewisse Distanz geschaffen. Trotzdem findet eine Identifikation statt.	<input type="checkbox"/> Legofiguren verschiedenster Art
Kreative Vertiefung	<p>Basteln Wir basteln eine Fotowand, indem wir von uns Fotos aufkleben. Dann schreiben wir den Text der sog. „Ermutigungsseite“ (S. 65) dazu, verschönern alles und hängen die Fotowand im Raum auf.</p>	Durch das Basteln wird den Kindern besonders deutlich, was das Lernziel bedeutet, und es bleibt ihnen optisch als Ermutigung vor Augen.	<input type="checkbox"/> <u>Eine Woche vorher:</u> Fotos von allen machen und ausgedruckt mitbringen. <input type="checkbox"/> Heft „Schatzkiste“ <input type="checkbox"/> Plakat <input type="checkbox"/> Sticker <input type="checkbox"/> Stifte <input type="checkbox"/> Kleber
	<p>Malen Wir malen Gideon bei Nacht und das, was er tut! Oder: Es kann auch eine Gideon-Rolle werden, dann fortlaufend die Geschichte gemeinsam malen.</p>	Vertiefung durch Malen	<input type="checkbox"/> Stifte <input type="checkbox"/> Papier oder: Tapetenrolle
	<p>Basteln Lesezeichen basteln mit dem Text der sog. „Ermutigungsseite“ (S. 65). Oder: Kinderbilder mitbringen, daraus Collage basteln und Text der sog. „Ermutigungsseite“ dazuschreiben lassen. Collage aufhängen.</p>	Durch das Basteln wird den Kindern besonders deutlich, was das Lernziel bedeutet, und es bleibt ihnen optisch als Ermutigung vor Augen.	<input type="checkbox"/> Heft „Schatzkiste“ <input type="checkbox"/> Pappe <input type="checkbox"/> Sticker <input type="checkbox"/> Stifte <input type="checkbox"/> Bilder von Kindern <input type="checkbox"/> Plakatpappe <input type="checkbox"/> Stifte <input type="checkbox"/> Kleber
Gemeinsamer Abschluss	<p>Stille Zeit Wie kann ich durch mein Vorbild Dinge zum Guten wenden? Zwei Minuten Stille, Kerze, evtl. Musik. Kinder nachdenken lassen.</p> <p>Als Abschluss ein Gebet sprechen.</p>	Durch die Stille werden die Kinder zum Nachdenken gebracht. Wichtig: Stille Zeit muss gelernt werden. Es ist wichtig, dass hier kein Unsinn gemacht wird.	<input type="checkbox"/> Musik <input type="checkbox"/> Evtl. Kerze

Rätsellösung, S. 64

Immer 3 Wörter gehören zusammen: Kreise sie mit der gleichen Farbe ein.

Gott – Auftrag – Gideon

Stieropfer – Altar – Jahwe

Baal – Altar – Götze

Aschera – Götzenstatue – Zerstörung

Gideon – Angst – Vater

Nacht – 10 Männer – Gideon

Auch andere Kombinationen sind möglich!